Der

Winter ist vorüber.

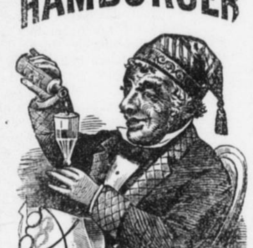
Mit dem Herannahen der wärmeren Jahreszeit tritt ein vollständiger Naturwechsel ein. Alles erwacht zu neuem Leben, alles sprießt und keimt. Es ist daher an der Zeit eine Reinigung der Säfte vorzunehmen, um den Körper gegen die Strapatzen des Sommers zu stählen und für die Gifte, welche die heiße Jahreszeit entwickelt, unempfänglich zu machen.

Reinigt euer Blut!

durch den Gebrauch des bewährten

—Heilmittels—

Dr. August Koenigs
HAMBURGER



TROPFEN

Gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber, des Unterleibes.

Gegen:

Schwermüthigkeit,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Kopfschmerzen,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Dispepsia,

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gegen:

Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber.

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Bist Du

Citronengelb?

Gebrauche

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

Der beste

Blutreiniger

Dr. Aug Königs Hamburger Tropfen.

Hautausschläge, Finnen, Mitesser u. s. w. sind die Anzeichen, daß das Geblüte außer Ordnung, d. h. mit giftigen Substanzen angefüllt ist. Ein Blutreiniger ist da unumgänglich nothwendig und als solchen haben sich Dr. August Königs Hamburger Tropfen in vielen Fällen bewährt und bewiesen.

Gegen:

Haut-Krankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzfluß.

Haltet euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
50 Cents die Flasche.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
50 Cents die Flasche.

Ein Lebens-Elixir

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.
50 Cents die Flasche.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

☞ Daß das „Einpreis-System" sich immer mehr Freunde erwirbt, davon liefert N. G. Goodman's Schuhstore den deutlichsten Beweis, denn derselbe erfreut sich einer stets zahlreicheren Kundschaft. Goodman bezieht nur die anerkannt besten Waaren und verkauft mit geringem Profit, denn „leben und leben lassen" ist sein Motto. Vergeßt nicht, daß sein Geschäft in No. 213 Lackawanna Avenue sich befindet.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

☞ Herr J. Jossy ist stets bestrebt, seinen Gästen einen vorzüglichen Bissen und nur die besten Getränke vorzusetzen, und dies ist wohl auch der Grund, warum sein Lokal zu den frequentirtesten in Hyde Park gehört. Privatzimmer für Familien und Gesellschaften und Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Wir müssen unsern Waarenvorrath verringern und verkaufen daher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Die Jahreszeit rückt vor und wir beabsichtigen in kurzer Zeit nach dem Osten zu gehen, um neue Waaren einzukaufen, deshalb verkaufen wir unsern gegenwärtigen Vorrath beinahe zum Kostenpreise, ehe wir ein Inventar aufnehmen. Die beste und größte Auswahl von Stiefeln und Schuhen für Männer, Frauen und Kinder, welche hier je offerirt wurde.

26 Gebr. Goldsmith,
304 Lackawanna Ave.

☞ Soeben erhalten: Eine große Auswahl von Käse, ächte und hiesige Schweizer Käse, Kräuter-, Limburger- und Store-Käse, Sardellen, Häring und Anchovis. Senf in Flaschen und beim Faß, und allerlei zeitgemäße Delikatessen. F. J. Widmayer, 526 Lackawanna Avenue (oberhalb dem Odd Fellow Gebäude).

Ein vernünftiges Vorgehen

muß man das Verfahren der Holzarbeiter in den Car Shops der Del. L. & W. Eisenbahn Co. nennen. Schon vor Wochen zurück hatten ein Theil der Arbeiter in anständiger, männlicher Weise um eine Erhöhung ihres Lohnes gebeten; es wurde ihnen damals die Antwort zu Theil, daß man es nicht sehr eilig mit der Arbeit habe und es den Arbeitern daher freistehe, aufzuhören, wenn sie mit den Löhnen nicht zufrieden seien. Um jedoch seine grenzenlose Liberalität zu zeigen, erhöhte der Werkführer die Löhne einiger Arbeiter um einen Cent per Tag, wahrscheinlich um im Spätjahr eine Ursache zu haben, sie wieder um fünf Prozent herabzusetzen.

Vorige Woche nun frugen sämmtliche Arbeiter um eine Lohnerhöhung an und erwarteten am Samstag Abend eine Antwort, Herr McKenna würdigte sie jedoch einer solchen nicht. Daraufhin beschlossen die Arbeiter, am Montag nicht wieder in die Schops zu gehen und wenn die Antwort bis Dienstag Abend keine befriedigende sei, ihre Werkzeuge zu holen und sich andere Stellen zu suchen, und etwa 30 bis 35 Mann blieben ihrem Worte getreu, während eine Anzahl Anderer ihren gewöhnlichen Verrichtungen nachgingen.

Es war den Arbeitern nicht darum zu thun, einen Ausstand ins Werk zu setzen, auch wurden weder Ueberredungen noch Zwang angewendet, um solche, die arbeiten wollten, zum Aufhören zu bewegen. Sie wollen lediglich die gleichen Löhne, wie sie an anderen Orten für weniger harte Arbeit bezahlt werden; bisher erhielten sie $1.68 per Tag, während die Eisen Company etwa 20 Cents mehr, und die Scranton Stahl Company sogar $2.25 per Tag bezahlt. Wir hören ferner, daß die D. L. & W. Co. sich kaum weigern würde, eine Lohnerhöhung zu gewähren, und daß es lediglich McKenna und Halstead sind, welche eigenmächtig die gerechten Forderungen der Arbeiter verweigern.

Die folgenden Arbeiter haben am Dienstag Nachmittag, nachdem sie geduldig aber vergebens auf einen Bescheid gewartet, der Company gekündigt und werden sich anderswo um Beschäftigung umsehen: Karl Lengler, Ludwig Hoffsommer, Thomas Deubel, Wilhelm Yost, John Hertler, Louis Gscheidle, Daniel Koch, John Krämer, Nick. Krämer, August Lengler, Gustav Zeller, Oscar Geishart, Ferdinand Hagen, Jakob Weißmann, Wilhelm Staub. Eine eben so große Anzahl beabsichtigte gestern zu kündigen.

Wir zweifeln nicht, daß sämmtliche Arbeiter im Laufe einiger Tage lohnendere Beschäftigung finden. Ihr friedfertiges, männliches Betragen erregt überall die höchste Anerkennung.

Sängerliches.

— Die beiden hiesigen Vereine, welche am Preissingen in Wilkesbarre theilnahmen, kehrten am Mittwoch Abend um 7 Uhr hierher zurück. Unsere Stadt darf mit Recht stolz auf dieselben sein, denn der Liederkranz errang den ersten, und der Lackawanna Männerchor den vierten Preis. Die Freunde des letzteren waren einigermaßen enttäuscht, denn nach dem sehr hübschen Vortrag des Preisliedes durften sie eine bessere Anerkennung erwarten. Allein über die Entscheidung der Preisrichter kann man nicht hinausgehen und es ist daher auch unnütz darüber zu argumentiren.

Der Scranton Liederkranz wurde am Bahnhofe von einer Anzahl seiner Freunde empfangen und marschirte unter dem Vortritt von Bauer's Band durch mehrere Straßen der Stadt und dann nach der früheren Turnerhalle, wo die Damen des Vereins Erfrischungen aufgetischt hatten. Daß es an Reden, Toasten und Freudenbezeugungen nicht fehlte, ist selbstverständlich, und erst spät in der Nacht verließen die letzten Gäste die Halle.

— Infolge ergangener Einladung hatten sich am Sonntag Abend die aktiven und passiven Mitglieder des Liederkranz und deren Frauen in der Halle zahlreich eingefunden, um nachträglich den errungenen Sieg zu feiern. Nach dem Vortrag eines Liedes hob sich plötzlich der Vorhang und es ward auf der Bühne links ein Tischchen mit dem ersten Sängerpreise, rechts ein prachtvoller Bücherschrank mit Schreibtisch und ledergepolstertem Sessel sichtbar, das Ganze auf einem hübschen Fußteppich ruhend. Nachdem sich die erste Ueberraschung gelegt, trat Herr Alex. Hay vor und übergab Namens der passiven Mitglieder Herrn Conrad den Bücherschrank, Sessel und Teppich als ein Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste um den Verein; dieser Ansprache folgte ein dreifaches Hoch, worauf Herr Conrad sichtlich überrascht seinen herzlichen Dank aussprach. Herr Faust stattete dann den Damen des Vereins für ihre bei der Abreise und Rückkehr bewiesene Dienstfertigkeit den Dank der Mitglieder ab und stellte Hrn. Lehrer Lentes vor, welcher in einer längeren, kräftigen Rede die Ereignisse der letzten Woche nochmals Revue passiren ließ, zur Einigkeit und zum kräftigen Festhalten an dem Dirigenten, dem Gründer und Vater des Vereins, ermahnte, und in diesem Falle dem Verein eine glänzende Zukunft prophezeite.

Diese Festlichkeit war eine der gemüthlichsten, welche noch je in der Halle stattfanden, und wurde gewürzt mit dem Vortrag verschiedener Lieder und Pianopiecen. Die Gesellschaft war fast noch vollzählig, als unser Reporter den Heimweg antrat, und einzelne Paare drehten sich schon im wirbelnden Tanze.

— Der Honesdale Liederkranz und der Hawley Männerchor berührten am Donnerstag Morgen auf der Heimreise Scranton und hielten sich hier bis Nachmittags um 2 Uhr auf. Unsere Hawley Freunde waren nicht wenig stolz auf den errungenen dritten Preis; sie schlugen ihr Hauptquartier in Peter Ziegler's Hotel auf und wurden von Scrantoner Bekannten in der Stadt herumgeführt.

„Bis an's Thor" kamen unsere Honesdaler Freunde allerdings, aber nicht hinein, denn sie gingen beim Preisvertheilen leer aus. Wer indessen glaubt, daß ihre Niederlage die muntere Schaar verstimmt habe, irrt sich gewaltig, denn ein lustigeres Chor haben wir noch selten gesehen, vom Professor herab bis zum schwarzen Stiefelwichser, den die Herren mit sich führten. Während sie sich mit Spaziergängen durch die Stadt, Kegelschieben, etc., die Zeit vertrieben, verherrlichte ein Künstler mit seinem Pinsel in Wort und Bild die Niederlage des Vereins auf einem Transparent. Die eine Seite desselben stellt ein Gebäude mit einem Thor vor, mit der Ueberschrift: „Wir sind an's Thor gekommen." Aus einem der Fenster macht ein altes Weib den Sängern eine Nase, über das mit einem Riegel versehene Thor schaut eine Carrikatur heraus und ruft ihnen zu: **No prize!** Die Kehrseite des Transparentes stellt eine als Honesdale bezeichnete Figur dar, die von einem Fuße mit der Inschrift „Wilkesbarre" einen Tritt erhält. Die Unterschrift ist: **In memorium.** Wilkesbarre, Juli 25., 26., 27., 1881. Durch feierliche Abstimmung wurde der Dirigent des Vereins zum Tragen des Transparentes berufen. Auch einen Preisbecher hatte irgend einer der Herren angekauft und derselbe machte fleißig die Runde bei den frohen Zechern. Leider ist das jeder Hausfrau zum Ueberdruß bekannte Gefäß von einer Beschaffenheit, daß es mehr zum Gebrauch im Schlafzimmer als an einem anderen Orte geeignet ist.

Der Honesdale Liederkranz war während seines Aufenthaltes Gast des hiesigen Liederkranz und sprach in warmen Worten den Scrantonern seinen Dank aus für die ihm bewiesene Gastfreundschaft.

— Was der Wilkesbarre „Volksfreund" über die hiesigen Vereine zu sagen hat, geben wir nachstehend:

„Im zweiten Theil des Programmes thaten sich namentlich der Scranton Liederkranz mit seinem „Ossian" hervor."

„Den ersten Preis, eine in Marmor gefaßte Standuhr mit der Büste Beethovens, erhielt der Scranton Liederkranz, und es wird wohl Niemand geben, der dem thätigen Dirigenten dieses Vereins, Hrn. Prof. Conrad, und seinen Schülern diese wohlverdiente Auszeichnung mißgönnt."

Und weiter heißt's:

„Auch der „Lackawanna Männerchor" errang mit seinem hübschen Liede „Der Kapitain" grüne Lorbeeren."

„Den vierten Preis, einen silbernen Pokal, erhielt der Lackawanna Männerchor, dessen Dirigent, Herr Hoschke, ebenfalls ein verdienstvoller Musiker ist. Dieser Verein hätte vielleicht einen höheren Preis errungen wenn er die drei oder vier Welschen, welche als Reserve mitgenommen waren, zu Hause gelassen hätte."

(Wie wir inzwischen erfahren, hat der Lackawanna Männer Chor keine Reserven. Die paar Welschen, auf die so viel Gewicht gelegt wird, sind seit längerer Zeit Mitglieder des Vereins, lesen und singen deutsch und nehmen genau die gleiche Stelle ein, wie die der deutschen Sprache unkundigen Mitglieder unserer Schwestervereine. Was würden unsre amerikanischen **Choirs** thun, wenn nicht so viele unsrer Landsleute zum Besten ihres Gesanges beitrügen? Wir glauben nicht, daß irgend einer derselben Einwand erheben würde, wenn gute deutsche Sänger sich mit ihnen vereinen.)

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Wir machen heute den Anfang mit dem Aussenden der Rechnungen durch die Träger und bitten wiederholt um die prompteste Berücksichtigung. Wer heute nicht zahlen konnte, sollte es wenigstens im Laufe dieses Monats thun, da wir jeden uns zukommenden Cent gebrauchen.

Sollten Fehler in den Rechnungen sein, so bitten wir um sofortige Benachrichtigung, damit wir unsere Listen in Ordnung bringen können.

— Für die Excursion der Odd Fellows nach Honesdale am 11. August (nächsten Donnerstag) sind soweit alle Vorbereitungen getroffen; die theilnehmenden Logen sind die Residenz, Allianz, Lackawanna, Robert Burns und Dunmore Logen, welche in einer Stärke von etwa 400 Personen sich an dem 25jährigen Stiftungsfeste der Howard Loge betheiligen werden; diese Zahl wird wahrscheinlich noch erheblich erhöht durch andere Mitglieder entlang der D. & H. Bahn. Der Fahrpreis von hier nach Honesdale und zurück ist auf $1.25 festgesetzt, für welche Summe auch ein Musikcorps engagirt werden kann.

— Während des Sturmes am Freitag Nachmittag, welcher in anderen Orten der Nachbarschaft sehr heftig auftrat, wurde in Carbondale eine Frau Van Vorst durch den Blitz erschlagen und mehrere andere Personen schwer verletzt, auch bedeutender Schaden an Eigenthum angerichtet.

— Vennor prophezeit für den gegenwärtigen Monat regnerisches Wetter, mit kühlen Morgen und Abenden.

— Herr Prof. M. Ratter und Herr Bierbrauer Paul Schweinbenz von Mauch Chunk waren Anfangs dieser Woche in der Stadt, um alte Freunde zu besuchen. Herr Ratter ist wohlgenährt und von dem ehemaligen Schulmeisterlein kaum noch eine Spur an ihm zu entdecken, die frühere Herzlichkeit und Gemüthlichkeit ist jedoch verblieben.

— Am Sonntag trat ein erfrischender Regen ein, der den ganzen Tag über anhielt; eine hier seltene Erscheinung hatte derselbe in seinem Gefolge — nemlich einen dichten Nebel, der erst am Montag Morgen vor der Sonne das Feld räumte.

— Herr W. W. Scranton ersucht um Angebote für 1,400,000 Backsteine für die neuen Stahlwerke.

— Aus dem Hauptquartier der L. C. & K. Co. in New York soll am Samstag ein Befehl hierher gelangt sein, der Scranton Stahl Companie keine Vorräthe oder Waaren irgend welcher Art zu verabfolgen. Die Eisen Company scheint's nicht verschmerzen zu können, daß viele ihrer besten Kräfte Herrn W. W. Scranton nach seinem neuen Wirkungskreise folgen.

— Der County-Convent der Republikaner zur Nominirung von Kandidaten für County Commissäre wird am ersten Dienstag im September, und die Vorwahlen dafür am Samstag vorher abgehalten werden. — John B. Gillespie und Benj. S. Reynolds wurden als Delegaten ernannt, um den sechsten Legislativ Distrikt in der Staats Convention zu vertreten.

— Die Gesetzgeber beabsichtigen, gegen die Entscheidung von Richter Pearson, der sich gegen die Extrazahlung von $500 aussprach, an das Obergericht zu appelliren. Herr Pearson ist nemlich nur Richter des Dauphin County Gerichts und nicht des Obergerichtes, wie vorige Woche irrthümlich von uns berichtet wurde.

— In der Nachbarschaft des Diamond Schachtes wurde am Montag Vormittag ein 10jähriger Junge Namens Bayard T. Jones, Sohn des Schulrathes der 4. Ward, an der D. L. & W. Bahn überfahren und getödtet. Der Knabe war auf ein Seitengeleise getreten, um einem Bahnzuge aus dem Wege zu gehen und das Geräusch desselben verhinderte ihn zu hören, daß auch auf diesem Geleise ein Zug herannahe; er wurde in furchtbarer Weise verstümmelt.

— Der schwere Sturm, welcher am Montag kurz nach Mittag unsere Stadt heimsuchte, richtete vielfachen Schaden an; eine Anzahl Häuser und Bäume wurden vom Blitze getroffen und an vielen Orten die Keller überschwemmt. Am Dodge Kohlenbrecher wurde der „Docking Boß", Sebastian Gambeck, durch einen Blitzstrahl getödtet; er hatte um 1 Uhr seine gewöhnliche Stellung oben am Brecher eingenommen und mehrere Arbeiter waren in seiner unmittelbaren Nähe beschäftigt, als ein betäubender Schlag erfolgte; sie hörten einen grellen Schrei und sahen, als die erste Betäubung vorüber war, Gambeck leblos am Boden liegen und alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos; Gambeck war etwa 53 Jahre alt und unverheirothet. Sonderbar ist es, daß keiner der Arbeiter, von denen einige nur drei Fuß von ihm entfernt standen, im Geringsten verletzt wurde, auch zeigt das Gebäude keinerlei Spuren des Schlages.

— An der D. u. H. Bahn nahe Dickson wurde vorigen Mittwoch ein Knabe Namens Melvine von einer Lokomotive getroffen und auf der Stelle getödtet. Der Junge war etwa 12 Jahre alt und befand sich auf dem Heimwege von der Arbeit.

— Das Holzgerüste über der Backsteinbrennerei der L. C. & K. Co. in Bellevue brannte am Donnerstag Nachmittag um 4½ Uhr nieder. Der Verlust ist nicht groß.

— Regelmäßige Versammlung des Scranton Liederkranz am Sonntag, den 7. August, Nachmittags 3 Uhr. Das pünktliche Erscheinen aller Mitglieder wird unfehlbar erwartet.

— Wir bringen heute das Programm des am 15. August in Wahler's Garten stattfindenden Turnfestes mit Preisturnen. Der Leser wird daraus ersehen, daß den Besuchern des Festes in Bezug auf Unterhaltung mehr geboten wird, als bei jeder ähnlichen Gelegenheit. Der Festplatz ist bequem gelegen und unzweifelhaft einer der hübschesten der Umgegend, und da der Turnverein stets alle seine Feste zu volksthümlichen zu machen wußte, so wird auch dieses stark besucht werden.

— Der Herr College vom „Volksfreund" kann sich noch immer nicht darüber beruhigen, daß er mit seinen No. 11 Pflastertretern so viel Anstoß erregt. Es war jedenfalls sehr unangenehm, daß ihn der Brückenaufseher in Wilkesbarre zwang, ein Flachboot zur Ueberfahrt über den Strom zu miethen, indem er behauptete, die Sicherheit der Brücke gebiete ein solches Verfahren.

Nicht ohne Grund. — Da ich selbst das St. Jakobs Oel gegen Rheumatismus gebrauchte, schreibt Herr B. Riedenthal, Strasburgh, Ohio, nehme ich keinen Anstand dasselbe als das beste Heilmittel dieses schmerzhaften Leidens zu empfehlen. Die Anwendung des St. Jakobs Oels war vom schönsten Erfolge begleitet, während vorher alle anderen Mittel ohne Erfolg waren.

— Trotzdem die Scranton Ofenfabrik jetzt schon täglich sieben Tonnen Eisen für Oefen und Zubehöre verarbeitet, ist sie doch gezwungen, ihre Werke zu vergrößern. Sie beschäftigt gegenwärtig etwa 100 Arbeiter; der neue Anbau soll vor Winter unter Dach sein und wenn vollständig fertig, wird die Arbeiterzahl fast verdoppelt.

— Minen-Inspektor Jones berichtet, daß in seinem Distrikt sich im verflossenen Monat sechsundzwanzig Unfälle ereigneten, wovon einer tödtlich war; von den Verletzungen waren elf gefährlich, die übrigen leichterer Art. Die meisten der Unfälle entstanden infolge von Nachlässigkeit der Betroffenen.

— Herr Herm. Wahlers wird zum Besten der unter seiner Leitung stehenden deutschen Tageschule von Petersburg am 13. und 14. August im Harmonie Garten ein Pic Nic abhalten, und es sollte Niemand den Besuch desselben versäumen.

— Im Sommer, wenn die köstlichen Früchte die Tafel zieren, kommt es nicht selten vor, daß ein unmäßiger Genuß derselben Cholera Morbus hervorruft, ja mancher Magen kann gewisse Früchte gar nicht vertragen. — Herr John Lenzen, Avon, O., schreibt: Ich hatte die Gelegenheit bei Cholera Morbus die Wirkung von Dr. August Königs Hamburger Tropfen zu erproben. Dieselben sind ein gutes Mittel, denn sie befreiten mich fast augenblicklich von den Qualen, die ich duldete.

— Der dem Scranton Liederkranz zugefallene erste Preis ist in dem Schaufenster des Juwelierladens des Hrn. A. C. Konarson ausgestellt.

— Herr Jakob Koch von Hyde Park lag seit den letzten zwei Wochen an einem Unterleibsleiden gefährlich krank darnieder, doch ist alle Hoffnung vorhanden, daß er jetzt auf dem Wege der Besserung sich befindet.

— In der Nacht von Montag auf Dienstag fraß eine Kuh die hübschen Blumenanlagen an Richter Handley's Block von Wohnhäusern an Sprucestraße und Wyoming Avenue gänzlich ab. Die Attentäterin ist nicht bekannt, sonst würde ihr Besitzer eine hübsche Rechnung bezahlen müssen.

— Die Direktorinnen des Asyls heimatloser Kinder (**Home of the Friendless**) werden Ende dieses Monats eine Excursion veranstalten, deren Reinertrag zum Besten des Asyls bestimmt ist. Wir machen vorläufig auf diesen zum Besten eines humanen Institutes stattfindenden Ausflug in der Hoffnung aufmerksam, daß auch die Deutschen nach Kräften sich daran betheiligen, und werden Näheres später bringen.

— Tausende leiden an Unverdaulichkeit und Tausende werden durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt.

Aus der 11. Ward.

Mit der Emsigkeit eines Bienenschwarmes bewegen sich die Arbeiter, welche die Vorarbeiten für die neuen Stahlwerke betreiben, hin und her. Erhöhungen werden abgetragen und Vertiefungen damit ausgefüllt, Gräben gezogen, eine Verbindung mit der L. & S. Bahn ist bereits hergestellt und man darf annehmen, daß in wenigen Tagen, sobald das Bahnbett fertig ist, eine Zweigbahn alle Materialen, wie Bauholz, Steine, Eisen, etc., an Ort und Stelle befördern wird. Mehrere temporäre Schuppen stehen bereits, eine Schmiede wird noch im Laufe dieser Woche fertig werden; südlich von der Bahn, auf einer Erhöhung, von welcher aus man im Stande ist, das ganze Terrain zu überschauen, wird die Office für die höheren Beamten gebaut; das Gerippe steht schon und der ganze Bau soll bis zum 13. August fertig sein.

Gewundert hat sich Ihr Reporter, meistens frühere Arbeiter der L. C. & K. Co. daselbst zu finden. Herr Hank Ward leitet den Bau der Office; Herr Steinwachs beaufsichtigt die Erd- und Maurerarbeiten; die Herren Adam Koch und Theo. Scheppelmann und Sohn und noch Andere waren in ihren resp. Branchen ebenfalls eifrig an der Arbeit; viele andere der tüchtigsten Arbeiter der Eisen Company werden an dem neuen Werke beginnen, sobald sie ankommen oder Materialen herbeigeschafft werden können. Von höheren Beamten werden Carl McKinny und C. P. Kingsbury dem Hrn. W. W. Scranton nachfolgen.

Nur wenige Monate wird es dauern und die Gegend unterhalb der Seidenmühle wird ein vollkommen verändertes Ansehen haben.

Durch den Einsturz der Mauer vor einigen Wochen, wodurch Herr Dampe von Hyde Park verletzt wurde, erlitt der Maureraufseher Herr Simon Straub einen doppelten Beinbruch; er hatte große Schmerzen auszuhalten, befindet sich jetzt jedoch auf der Besserung.

Dem Lackawanna Männerchor wurde am Samstag Abend von den Damen des Vereins eine Ueberraschung in Gestalt eines Soupers bereitet, und an reichbesetzter Tafel die angenehmeren Seiten des Sängerfestes nochmals im Geiste durchlebt. Am Sonntag Nachmittag wirkte der Männerchor bei dem Conzerte des Herrn Schardt auf der Insel mit (welches trotz des strömenden Regens gut besucht war); Abends aber ging es nochmals nach der Halle, wo wiederum ein Tisch gedeckt und für einen reichlichen Vorrath von Gerstensaft gesorgt war.

Die in dem Louis Robinson'schen Lokal zerbläuten Franzosen hatten eine Klage gegen L. Robinson, Peter Schumacher und Chas. Pontius wegen Angriff und Schlägerei erhoben, welche am Donnerstag Nachmittag vor Ald. Rösler zur Verhandlung kam. Es wurde erwiesen, daß die Franzmänner den Streit begannen; sie mußten daher die Kosten bezahlen, während die Angeklagten entlassen wurden.

Der bekannte Wirth, Herr Paul Herz auf dem Gaißenhügel, der das Unglück hatte, sein Haus durch Feuer zu verlieren, hat dasselbe in weit schönerer Gestalt wieder aufgebaut. Die Maurerarbeit, aus welcher das Halb-Basement besteht, hat Herr Herz selbst besorgt. Der Basementboden besteht aus Fels, die Mauern sind cementirt und die Seitenwände aus solider Backsteinarbeit. Die Holzarbeit des 3stöckigen Baues macht Herrn Heinrich Winkler alle Ehre. Herr Joseph Ober hat durch ein von ihm gelegtes brandsicheres Dach dem Hause einen nicht zu unterschätzenden Schutz gegeben, und Herr Jacob Schalk hat durch seine Painterarbeit dem Hause einen Relief ertheilt, welcher dasselbe zum Schmuck des ganzen Viertels macht. Wir machen Herrn Herz unser Compliment über seinen ebenso praktischen als eleganten Bau und empfehlen Baulustigen die Verbesserungen, welche Herr Herz an seinem Neubau anbrachte, erst anzusehen. Der freundliche Wirth ist stets bereit seine genialen Neuerungen zu zeigen. Das Haus wird im Laufe nächster Woche noch eröffnet werden und seine Bestimmung ist, Besucher des Gaisberges vor Hunger und Durst zu schützen. X

— Das neue Stadthaus zu Ayer. — Dieses elegante Gebäude ist jetzt fertig. Die englischen Architekten haben es mit matten Farben verziert, die eben so angenehm wie wohlthätig für das Auge sind. Dr. J. C. Ayer hat es bauen lassen und machte der Stadt ein Geschenk damit, um seine Erkenntlichkeit zu beweisen für die ihm gewordene Auszeichnung, daß dieselbe seinen Namen trägt. Obgleich es eine großherzige Gabe ist, so sind doch die herzlichen Wünsche einer ganzen Bevölkerung von noch höherem Werthe, und wir zweifeln nicht, daß der edle Geber sich dieselben gesichert hat. — Groton (Mass.) Journal.

☞ Die neuesten Novitäten zu reduzirten Preisen in Brown's Bee Hive.

☞ Rubber Cloaks und Circulars für Frauen und Mädchen, Rubber Röcke und Hüte für Männer und Knaben in Brown's Bee Hive.

☞ Sommer-Unterkleider billig im Bee Hive.

☞ Strohwaaren zum billigsten Preise im Bee Hive.

☞ Große Preisherabsetzung in allen Zweigen von Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Sprach-Lehrerin:

Ein junges Mädchen welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Zizelmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Scranton Liederkranz.

Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am Sonntag, den 7. August 1881, Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.

F. J. Widmayer, Sekr.

Zu vermiethen:

Ein hübsches gesundes Logis von 3—6 Zimmern an eine anständige deutsche Familie. Nähere Auskunft ertheilt Conrad Wenzel, Lackawanna Avenue, über der Hyde Parker Brücke. 30

Zu verkaufen:

Ein dreistöckiges doppeltes Wohnhaus für vier Familien an Cedar Straße, nahe der Alder, 11. Ward. Nähere Auskunft ertheilt Philip Weichel, 220 Penn Avenue. 29

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Vierzehntes Stiftungsfest

— des —

Scranton Turn-Vereins,

— in —

Wahlers Harmonie Garten,

— Petersburg, —

Am Montag den 15. August

Eintritt, 25 Cents.

— o —

Programm;

Mittags 1 Uhr — Abmarsch von der Turnhalle durch die Hauptstraßen der Stadt zum Festplatze.

Nachmittags 3 Uhr — Preisturnen.

Abends 8 Uhr — Preisvertheilung und Ball.

Das Comite wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um das diesjährige Fest zu den glänzendsten zu gestalten, das je vom Verein abgehalten wurde.

Das deutsche Publikum von Scranton und Umgegend ist zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

An vorzüglichen Speisen und Getränken guter Ordnung, sowie an ausgezeichneter Musik wird es nicht fehlen.

☞ Die Straßenbahn-Wagen sowie Kutschen werden während des Tages und Abends zu mäßigen Preißen hin- und herfahren.

Fred. Dürr,
Peter Weinß,
Louis Gscheidle,
Theo. Fahrenholt, } Comite

Schul-Pic-Nic

abgehalten am

Samstag und Sonntag,

den 13. und 14. August 1881,

in

Wahlers Harmonie Garten,

zum Benefiz der

Deutschen Tageschule

— in Petersburg. —

Eintritt 25 Cents.

— o —

Indem ich mir die Freiheit nehme, alle Freunde des deutschen Unterrichts zur regen Betheiligung und Unterstützung einzuladen, gebe ich die Versicherung, daß es mein Bestreben sein wird, allen Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten.

Achtungsvoll,
31,2w Herm. Wahlers, sr.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß in Gemäßheit mit den Bestimmungen einer Akte der Gesetzgebung, genehmigt am 29. April 1874, eine Applikation an einen der Richter von Lackawanna County gemacht wird am Montag, den 29. August 1881, oder darnach, für einen Freibrief für eine zu bildende Corporation unter dem Namen „Neptune Spritzen Company No. 2", deren Zweck ist, Leben und Eigenthum gegen Beschädigung durch Feuer zu schützen.

A. D. Dean,
31,3w Solicitor.

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Spezies, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der ‚Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd." — Editor „Mercantile Review." 31

Central Park Hotel.

Dieser beliebte Park ist jetzt dem Publikum eröffnet und eignet sich vermöge seiner günstigen Lage in einer durchweg deutschen Nachbarschaft zu Ausflügen für Familien und zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Pic Nics und Sommernachtsfesten.

Conzert jeden Sonntag

ausgeführt von

— Jossy's beliebter Band. —

Anfang, 2 Uhr Nachmittags.

Kegelbahn, Schießstand, etc.

Um geneigten Zuspruch bittet,
20 Eugen Schimpff.

Philip Schnell's

SOMMER-GARTEN,

Hyde Parker Seite von Lacka. Ave.,
Scranton, Pa.

Dieser bequem gelegene und kühlenden Schatten gewährende beliebte Erholungsort ist nunmehr für die diesjährige Saison eingerichtet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur die

Besten Speisen und Getränke

meinen Gästen vorzustellen und durch zuvorkommende Bedienung alle Besucher zufrieden zu stellen. Kalte Speisen jeder Art:

Marinirte Häringe, Sardellen,
Saure Zunge, Schweizerkäse,
Schinken, Wurst, etc.,

ein vorzügliches Lagerbier und die besten Cigarren. Philip Schnell. 26,3m

Harmonie Garten.

Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten, welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Excursionen u. s. w. zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten.

Die Dunmore Straßeneisenbahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.

Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers,
12 Eigenthümer

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Malaria ist ein unsichtbares dunstartiges Gift, das in vielen Gegenden Krankheit und Tod verbreitet. Das Chinin ist ein ächtes Gegengift wieder dieselbe, wohl aber ist Hostetters Magenbitters nicht nur ein gründliches Heilmittel, sondern auch ein zuverlässiges Schutzmittel gegen diesen unsichtbaren Feind. Diese Thatsache wird durch unzählige Zeugnisse bekräftigt, die sich über eine Periode von dreißig Jahren erstrecken. Alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibs werden durch das Bitters überwunden.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Wein u. Lagerbier Salon

von

Wm. Hensel,

207 Penn Avenue.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören,

Cigarren, etc.,

220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versigelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. E. Waters, Sekr.

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

U. B. No. 3, } schwarzer
Stern U. U. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax**, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabakfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens-Vers. Geschäft

von

Wm. F. Kiesel,

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's

Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.

Soeben erhalten:

Frühlings-Kleider

für

Herren, Knaben und Kinder

insbesondere elegante

Confirmations-Anzüge

in reicher Auswahl

und zu

äußerst billigen Preisen.

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Liederkranz Halle

Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte rc. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Joseph Ober oder Moses Brown.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Av. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend. — Die neuesten Fagons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen. — Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc. — Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller.

Carpets (Teppiche)

jeder Beschreibung,

vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.

Linoleum,
Oeltuch,
Matten
und **Druggets,**

in allen Breiten und Qualitäten.

Fenster-Vorhänge, Rugs,
Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr,

Teppich Waarenhaus,

No. 408 Lackawanna Avenue,

Gegenüber Wyoming Haus,

Scranton, Pa.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheit u.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:

1.Cajüte $100. 2.Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1.Cajüte $120. 2.Cajüte $72. Zwischendeck $28

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und beim Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York,

oder an Scranton City Bank, Scranton Spar Bank oder H. S. Osthaus, Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	28

Nach Bremen und zurück.

1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City

THE ONLY PERFECT
SEWING MACHINE.
THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME

Rapidly superceding all others wherever introduced.
Pronounced by an army of happy purchasers to be the **BEST.**
The **NEW HOME** is positively
The Simplest, Easiest Running, Most Reliable, and Most Durable Sewing Machine ever invented.
It operates Quickly, Quietly, and without fatigue to the operator.
Full information, Descriptive Catalogues, &c., free on application.

JOHNSON, CLARK & CO.
30 Union Square, N.Y.
And Orange, Mass.